

PEF nach endgültigem Nichtbestehen des zweiten Staatsexamens

Beitrag von „CountTheStars“ vom 5. Dezember 2012 06:48

Zitat von Piksieben

Waldkauz, freu dich einfach weiter an deiner Vertretungstätigkeit.

Ich finde es einfach völlig überflüssig, das schlechztureden und die Vorzüge des Beamtendaseins aufzulisten. Was soll das? Die Lebensentwürfe sind so unterschiedlich. Ist doch gut so.

Beamte sind besser dran, ja, das müssen sie sich aber auch ständig vorsagen. Du meine Güte. Soll ich mir jetzt einen Strick nehmen, weil ich in meinem Leben nicht mehr verbeamtet werde, weil: zu alt? Soll ich mir jetzt mein Leben mit Neid vergiften? Dazu besteht überhaupt kein Grund.

Mal abgesehen davon, dass das hier gar nicht das Thema war.

Es ging doch 1. gar nicht ums Beamtendasein, sondern einzig und allein um Vor- und Nachteile einer festen Stelle. Und diese kann man meines Wissens sehr wohl auch als Angestellter haben (ich bin ebenfalls "nur" angestellt). Und 2. hat hier doch keiner wirklich etwas schlecht geredet. Ich zum Beispiel sagte nur, dass ich es nicht verstehen kann, wie man freiwillig mit dieser Unsicherheit leben kann. Punkt. Meinetwegen kann es aber auch wieder zurück zum Thema gehen, aber ist die ursprüngliche Frage nicht geklärt?